

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Frank Pasemann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/619 –**

Planungs- und Realisierungsstand Ausbau Nord-Ostsee-Kanal; eine neue Schleusenkammer zwischen den beiden „Alten Schleusen“ und beiden „Neuen Schleusen“ in Brunsbüttel

Vorbemerkung der Fragesteller

In Brunsbüttel wird eine neue und große Schleusenkammer zwischen den beiden „Alten Schleusen“ und den beiden „Neuen Schleusen“ gebaut (www.faz.net/aktuell/technik-motor/technik/nord-ostsee-kanal-eine-wasserstrasse-als-dauerbaustelle-12118716.html; www.thb.info/rubriken/single-view/news/bund-finanziert-zwei-neue-nok-schleusen.html).

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand?

In Brunsbüttel gibt es eine Kleine und eine Große Schleuse mit jeweils zwei Schleusenkammern. Die neue 5. Schleusenkammer entsteht im Bereich zwischen den beiden vorhandenen Schleusen, auf der sogenannten Schleuseninsel.

Nach europaweiter Ausschreibung der Hauptbaumaßnahme wurden die Aufträge am 11. April 2014 (Massivbau) und am 30. Mai 2014 (Stahlwasserbau) erteilt. Bisher wurden 153 Mio. Euro verausgabt.

Derzeit erfolgt die Bauabwicklung der Maßnahme. Es wird der Schlick in den Vorhäfen unter Kampfmittelverdacht ausgebaggert, die Kammerwände werden errichtet, der Bodenaushub der Baugrube des Außenhauptes erfolgt und die Baugrube für das Binnenhaupt befindet sich in Vorbereitung. In Plauen erfolgt die Werksfertigung der neuen Schiebetore.

Probleme mit dem Verankerungssystem und Kampfmittelverdachtsflächen sowie Vertragsstreitigkeiten mit der ARGE Los 1 führen zu terminrelevanten Verzögerungen, die Auswirkungen auf den Endtermin haben. Der Bauzeitenplan befindet sich in der Überarbeitung, so dass noch keine Aussage über den Umfang der Verzögerung möglich ist.

Für grundlegende Informationen zu allen Investitionsprojekten am NOK wird auf die Internetseiten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Brunsbüttel und Kiel-Holtenau (www.wsa-brunsbuettel.wsv.de/investitionsmassnahmen und www.wsa-kiel.wsv.de/investitionsmassnahmen) verwiesen.